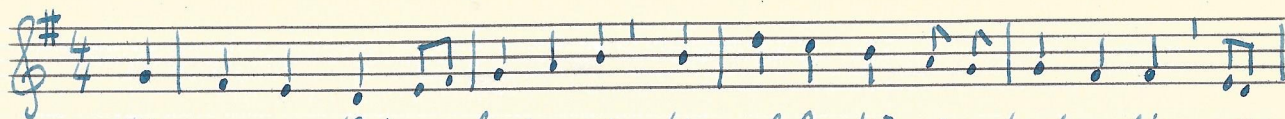


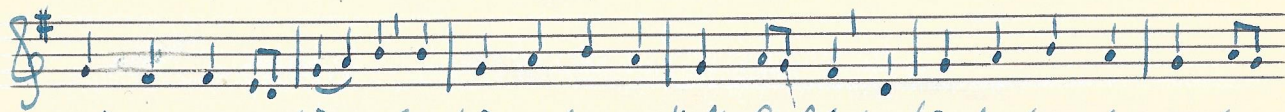
Russ
Krobosek

Wörterbücher
Franz Kapfer

Aufzeichner
Klir 8



1. Für un-sern Kai-ser be-ten wir, Herr al-ler Kö-ni-ge, heut zu dir, er-



hö-re uns, er-hö-re. Er-hö-re dei-us Volks Ge-bit, das für den Lan-des-va-ter



fleht, o hö-re uns, er-hö-re!

2. Lebe die Zeit des Herrschers nicht viel,

2. Für unsern Kaiser beten wir, wenn Zeit

Du wollst, dies flehen wir zu dir, langem

Stets deinem Segen geben. Deiner schenkest

Nach deiner Weisheit hast du ihm

Für unsern Schutz und Heil verliehen,

Denn schenke, Herr, sein Leben.

3. Für unsern Kaiser beten wir,

3. Voll Mühe und schwer ist seine Pflicht;

Verleihe, Herr, ihm Kraft und Licht.

Von deinem Himmelsthron.

Darb er, des frechen Lasters Feind,

Dort helfe, wo die Unschuld weint,

Gerecht bestraf' und lohne.

4. Laß alles, Herr, durch sein Gedulde,

Der Völker Wohlfahrt ihm erfreu'n,

Verstummen jede Klage.

Durch Tugend und Religion

Verklär' er seinen Herrscherthron,

Beflück er unsere Tage!



5. Du hörst gern des Volkes Gebet,
Wenn es vertrauensvoll zu dir fleht.
So hör' auch unsere Bitte!
Umgeht mit Milt und Gnade ihn,
Laß stets sein Haus im Segen blühen,
Du reicher Gott der Güte!

6. Schenk ihm der Herrscherfreunden viel,
Im seines Lebens fernem Ziel
Laß ihn die Kron' empfangen,
Die herrlich deine Diener schmückt:
Dem Lohn, der ewig dich beglückt,
Die einst zu dir gelangen.

7. Für unsern Kaiser beten wir,
3. O Herr aller Könige, heil zu dir;
Erlöse uns, erlöse!
Erlöse deines Volkes Gebet,
Das für den Landesvater fleht,
O höre uns, erlöse!



4. Laß alle Herrscher dein Gebet hören,
Die Völker wohlthaten dir anpreisen,
Verheirathen jede Klage,
Durch Tugend und Religion
Verklärt in seinem Herrscherthron
Bestehen unsere Tage